

# Lebenslanges Lernen mit dem Tablet

■ KREIS ESSLINGEN: 30 Büchereien bieten gemeinsam 2200 E-Learning-Kurse an – Digitale Medien ergänzen Angebote der Volkshochschulen

Lebenslanges Lernen ermöglichen 30 Büchereien im Kreis Esslingen ihren Leserinnen und Lesern. „Mit den 2200 E-Learning-Kursen, die wir im Angebot haben, fällt das Zeitproblem für viele weg“, sagt Katrin Hellerich, die das Angebot bei der Esslinger Stadtbücherei koordiniert. Personalführung können die Nutzer da ebenso lernen wie Spanisch oder Französisch.

VON ELISABETH MAIER

Im grünen Innenhof der Stadtbücherei demonstriert Hellerich, wie einfach der Zugang zum E-Learning aus ihrer Sicht ist. Mit dem Jahresausweis der Bibliotheken und ihrer Ausweisnummer melden sich die Nutzer an. Dann haben sie die Qual der Wahl zwischen Sprach-, Computer- oder Personalführungskursen. Am heimischen Bildschirm lernen die Nutzer, wie man den Photoshops richtig nutzt, oder wie man Präsentationen professionell vorbereitet.

„Alleine könnten wir uns den Einstieg ins E-Learning nicht leisten“, sagt Hellerich. Deshalb zogen Bibliotheken aus den Kreisen Esslingen und Göppingen bei der Anschaffung der Software an einem Strang. Mit im Boot sind unter anderem die Bibliotheken in Aichtal, Aichwald, Altbach, Deizisau, Denkendorf, Donzdorf, Ebersbach, Esslingen, Esslingen, Filderstadt, Frickehausen, Geislingen, Gingen, Göppingen, Köngen, Leinfelden-Echterdingen, Nürtingen, Reichenbach, Süßen, UHINGEN, Wäschenteben, Wendlingen, Wernau, und Wolfschlugen. Auch die Büchereien der beruflichen Schulen des Landkreises sind mit im Boot.

## Lemperspektive für Berufstätige

Die Esslinger Bibliothekarin ist überzeugt, dass sich das E-Learning bei den Nutzern schnell durchsetzen wird. Begeben sich die Büchereien da nicht in eine Konkurrenz zu den Volkshochschulen? „Das ist ein ganz anderer Adressatenkreis“, kontextet sie. Denn viele Berufstätige hätten gar nicht die Zeit, sich für einen zehnwöchigen Kurs anzumelden. Umgekehrt gebe es auch schon jetzt viele Volkshochschulen und Bibliotheken, die gemeinsame Sache machen. Aus Hellerichs Sicht bieten sich zum Beispiel die Sprachkurse dafür an, Themen im Kurs zu vertiefen.

Die Kurse sind auf digitales Lernen angelegt. Die Lerninhalte wer-



Benutzerfreundlich ist das E-Learning der Bibliotheken im Kreis aus der Sicht der Esslinger Bibliothekarin Katrin Hellerich.

Foto: Bulgrin

den mit Videos vermittelt. Mit Fragebögen haben die Teilnehmer dann die Möglichkeiten, Inhalte zu vertiefen und ihr Wissen zu überprüfen. Am Ende der Kurse gibt es auf Wunsch sogar Zertifikate über die erfolgreiche Teilnahme. Dennoch ist das Angebot nach Hellerichs Ansicht nur für einen bestimmten Personenkreis geeignet. „Viele Kursteilnehmer brauchen einfach einen erfahrenen Pädagogen, der persönlich auf ihre Bedürfnisse eingeht“, sagt Hellerich. Andere dagegen lernen gerne alleine.

Dass jeder sein Lerntempo selbst bestimmen kann, sieht die Bibliothekarin ebenfalls als Vorteil an. Wer mit seinem Büchereiausweis eine der kostenlosen Lizenzen erwirbt, darf ein Jahr lang die Angebote auf der E-Learning-Plattform

## SPANISCH LERNEN AM EIGENEN TABLET

■ **Gut strukturiert:** Der Kurs für fortgeschrittene Anfänger in Spanisch von Lingua TV ist gut strukturiert. Wer möchte, kann vorher einen Einstufungstest machen, um den eigenen Kenntnisstand zu überprüfen. Dann geht es auch schon mit dem Lernen los. Sprachpraxis ist ganz wichtig – deshalb sehen die Teilnehmer zunächst ein Video. Dessen Handlung ist praxisorientiert – La-

der Büchereien nutzen. Wenn's im Beruf oder in der Schule stressig wird, sind Pausen jederzeit möglich. Wer schneller lernen möchte, muss sich nicht nach den anderen Teilnehmern richten.

Das breit gefächerte Angebot der Bücherei umfasst allein 1800 Kurse von Lynda.com, einem der führenden Anbieter im E-Learning. Mit im Portfolio sind auch Sprachkurse für Geflüchtete und andere Ausländer, die Deutsch als Fremdsprache lernen. Gerade für diese Männer, Frauen und Kinder, die sich in die fremde Gesellschaft integrieren müssen, ist das Angebot aus Sicht der Bibliothekarin eine große Chance. „Ergänzend zu den Kursen können die Geflüchteten so Kenntnisse vertiefen.“ Die Kooperation der Bibliotheken beim E-

teinamerikaner besuchen die spanische Hauptstadt Madrid. Die Vokabeln, die in dem Video-Beitrag verwendet werden, sind am Rand aufgeschrieben. So kann man nach dem Anschauen des Videos büffeln, bis alle Vokabeln im Kopf sind.

■ **Digitales Lernen:** Die E-Learning-Kurse schöpfen alle Möglichkeiten der digitalen Medien aus. Ein gesondertes

Learning begrüßt Tanja Ley, die Leiterin der Kögenger Bücherei. Zwar pendle sich die Zahl der Nutzer in ihrem Haus „noch im niedrigen zweistelligen Bereich“ ein, aber das liegt nach Leys Ansicht auch daran, „dass wir noch viel intensiver dafür werben müssen“. Mit Flyern werben die Kögenger für die E-Learning-Kurse.

Das breit gefächerte Angebot findet Ley gut – gerade im Bereich der Sprachen. Von einer Konkurrenz zu den Volkshochschulen kann daher aus ihrer Sicht keine Rede sein. „Wir ergänzen uns ideal.“ Gerade mittelgroße VHS-Zweigstellen wie jene in Köngen hätten nicht alle Fremdsprachen oder Berufsbildungskurse im Portfolio. Da biete E-Learning „eine gute Chance für jene, die gerne selbstständig ler-

nen.“ Vom neuen Angebot profitiert auch Susanne Münz, die Leiterin der Ortsbücherei in Wolfschlugen. „Da haben wir als kleine Bücherei Zugang zu Medien, die wir uns sonst nicht leisten könnten.“ Deshalb findet sie es gut, dass die Bibliotheken in den Kreisen Esslingen und Göppingen da kooperieren. Insgesamt seien E-Medien bei Besuchern der Bibliothek im Kommen. „Aber es gibt viele, die das haptische Erlebnis der Buchlektüre brauchen.“ Deshalb sind Sprach- oder sonstige Lehrbücher in Wolfschlugen weiter im Angebot.

## Deutschkurse für Flüchtlinge

35 Lizenzen hat Heike Schepp, die Leiterin der Stadtbücherei Ostfildern, für die E-Learning-Kurse vergeben. Sie sieht das Angebot als große Bereicherung. „Es gibt viele Nutzer, die gar keine Zeit hätten, einen Kurs zu festen Terminen zu belegen.“ Für sie biete sich jetzt die Chance auf „lebenslanges Lernen“. Gerade im Bereich des interkulturellen Lernens ist E-Learning nach Schepps Ansicht „ein unverzichtbarer Baustein“. Die Deutschkurse für Flüchtlinge bietet ihre Bibliothek an Lernstationen an – interkulturelles Lernen ist im E-Learning ebenfalls wichtig.

## AUFGESPIESST

Von Laura Buschhaus



## Das Geld wert

Eine Bushaltestelle in Nürtingen. Vier Menschen warten auf den Bus. Ein junges Mädchen mit flippigen Kleidern kramt in ihrem Geldbeutel nach dem Fahrschein. Die Seitentasche platzt auf und ein Regen aus roten Münzen prasselt auf ihre Füße. Genervt zieht das Mädchen die Augenbrauen hoch, setzt sich auf die Wartebank und holt einen Kaugummi aus dem Rucksack.

Von dem spontanen Geldverlust lässt sie sich anscheinend nicht aus der Ruhe bringen. Hat sie nicht bemerkt, dass sie Geld verloren hat? Ist es ihr peinlich, sich zu bücken? Hat sie einen Hexenschuss, der sie daran hindert oder ist ihr Geldbeutel sowieso zum Bersten voll?

Erstaunt beobachtet ein junger Mann das Mädchen und beginnt, das Geld aufzulesen. „Ach, lassen Sie das“, sagt sie, „ist nur Kleingeld!“ „Aber es ist Geld!“, antwortet der Mann in gebrochenem Deutsch und drückt ihr das aufgesammelte Geld in die Hand.

## Handtasche aus Auto gestohlen

Esslingen (red) – Auf die im Kofferraum von außen sichtbar abgelegte Handtasche hatte es ein noch unbekannter Dieb am Sonntagmittag abgesehen, als er an einer Mercedes A-Klasse mit einem Stein die Heckscheibe einwarf. Die Geschädigte hatte ihr Fahrzeug im Zeitraum zwischen 16.30 Uhr und 17.30 Uhr auf dem Parkplatz Rüderner Heideweg in Esslingen abgestellt.

Der Ganove schnappte sich die in einem Korb stehende Tasche. Darin befanden sich sämtliche Papiere, Ausweise, ein Handy sowie eine Geldbörse mit etwa 100 Euro Bargeld und der EC- und Kreditkarte. Der angerichtete Sachschaden beläuft sich auf mehrere hundert Euro.

## EZ-DIREKT

Stadt-Redaktion 0711/9310-246  
Kreis-Redaktion 0711/9310-205  
Abo-Service 0711/9310-243  
Anzeigen 0711/9310-310  
E-Mail redaktion@ez-online.de

www.facebook.com/esslinger.zeitung  
www.twitter.com/ez\_online

# Meeres-Schau geht vor Anker

■ ESSLINGEN: MS Wissenschaft legt im Färbertörlesweg an

(red) – Das Ausstellungsschiff MS Wissenschaft macht auf seiner Tour durch 42 Städte von heute an bis zum Donnerstag, 13. Juli, auch in Esslingen Station. An Bord des 100 Meter langen Frachtschiffs ist im Wissenschaftsjahr die Ausstellung „Meere und Ozeane“ zu sehen. Der Eintritt ist frei.

Ausstellungsbesucher gehen auf der MS Wissenschaft dieses Jahr auf eine Forschungs Expedition: Sie tauchen ein in die geheimnisvolle Welt der Meere und Ozeane, erkunden Lebensräume wie Küste, Hochsee, Tiefsee oder Eismeer und bekommen einen Einblick in die vielseitige Arbeit von Forscherinnen und Forschern. Die Ausstellung zeigt, welche Bedeutung die Weltmeere für das Klima haben, welche Rolle sie als Rohstoffquelle spielen und wie wir die Ozeane schützen und sinnvoll nutzen können, ohne sie auszubeuten.

Die Ausstellungsstücke laden zum Entdecken und Ausprobieren ein: Spielerisch können die Besucherinnen und Besucher herausfinden, wie nachhaltiger Fischfang funktioniert. Mit einer Virtual-Reality-Brille tauchen sie durch ein tropisches Korallenriff und im Tiefseekinno entdecken sie, welche Kreaturen in vollkommener Finsternis tausende Meter tief am Meeresgrund leben. Die Exponate kommen direkt aus der

Forschung: Institute von Fraunhofer-Gesellschaft, Helmholtz-Gemeinschaft, Leibniz Gemeinschaft, Max-Planck-Gesellschaft und DFG-geförderte Projekte, Hochschulen und weitere Partner haben Exponate zur Meeresforschung beigesteuert. Die Ausstellung wird empfohlen ab zwölf Jahren.

Öffnungszeiten sind täglich 10 bis 19 Uhr, am letzten Tag, 13. Juli, allerdings nur bis 14 Uhr. Anlegestelle der MS Wissenschaft ist an der Anlegestelle Färbertörlesweg. Täglich um 17 Uhr gibt es kostenlose Führungen durch die Ausstellung. An Wochenenden und Feiertagen werden zusätzliche Führungen um 11 Uhr angeboten.

Insgesamt macht das Ausstellungsschiff MS Wissenschaft auf seiner Tour an 42 Städten Halt.

An Bord des 100 Meter langen Frachtschiffs ist im Wissenschaftsjahr die Ausstellung „Meere und Ozeane“ zu sehen.

■ **Anmeldung für Schulklassen:** Für Gruppen ab 10 Personen ist eine Anmeldung auf [www.ms-wissenschaft.de/schulen](http://www.ms-wissenschaft.de/schulen) erforderlich. Die Ausstellung ist geeignet für Schülerinnen und Schüler ab zwölf Jahren. Termine für Schulklassen sind ab 9 Uhr buchbar.

■ **Weitere Informationen:** [www.wissenschaftsjahr.de](http://www.wissenschaftsjahr.de) und [www.ms-wissenschaft.de](http://www.ms-wissenschaft.de)

## ANZEIGE

# GESUNDHEITSTIPP

Der Gesundheitstipp der Esslinger Zeitung kommt heute von Sigrid Fiala, GesundheitsCenter in Ostfildern



*Sigrid Fiala, Geschäftsführerin, Orthopädiemechaniker-Meisterin*

Von Platon, der rund 500 Jahre vor Christus gelebt hat, stammt der Satz: „Der Mensch ist ein Zweifüßler ohne Federn und Flügel.“ Damit hat der Philosoph eines der zentralen Charakteristika der Gattung Mensch erkannt: Wir laufen aufrecht auf zwei Beinen. Das ist unsere ureigene Natur. Und die müssen wir uns zurückerobert. Denn der gesunde Gang geht den meisten Menschen im Laufe des Lebens verloren.

**Perfektes Stoßdämpfersystem**  
Der menschliche Körper hat verschiedene Mechanismen, Belastungen beim Gehen abzufangen. Wir haben die Fettpolster an der Ferse, eine Gewölbekonstruktion am Fußskelett, die Menisci in den Kniegelenken, wir haben die Muskelkontraktion, die Doppel-S-Form der Wirbelsäule und zu guter Letzt unser Gehirn, das in

der Gehirnflüssigkeit schwimmt. Wenn unser fein austariertes Stoßdämpfersystem nicht mehr optimal funktioniert, werden die Kraftimpulse nicht ausreichend gedämpft und von der Fußsohle auf den ganzen Körper übertragen. Die Ursachen einer schlechten natürlichen Stoßabsorption können unter anderem Fußfehlstellungen sein. Durch solche Schwächen werden die Kraftimpulse nicht ausreichend gedämpft und von der Fußsohle auf den ganzen Körper übertragen. Die Folgen in Form von Fuß- und Beinachsenfehlstellungen können zu Schmerzen führen. Einlagen, die heutzutage in 3-D-Technik hergestellt werden, lassen jegliche Form, Stärke und Ausführung zu. Einlagen müssen nicht dick und starr sein, nein sie sind flexibel, formstabil, haben eine Rückstellkraft ähnlich wie bei Laufschuhen und sorgen einfach für ein Wohlbefinden. Lassen Sie sich von der neuen Technik überzeugen.

Auch für die Sommermonate gibt es eine ideale Lösung: sogenannte Glaballs. Diese FlipFlops ahmen Ihren Fußabdruck nach und lassen Sie den Sommer über wie auf Wolken gehen. Verschiedene Sohlenfarben und mehr als 30 unterschiedliche Riemen machen die Glaballs zu einem passenden Accessoire.

**FIALA**  
ESSSLINGEN  
NELLINGEN  
GesundheitsCenter

**LaufschuhWerk**  
N 48° 43' 01" E 09° 18' 06"

Rossmarkt 29  
73728 Esslingen  
Telefon 0711 - 75876516

Hindenburgstraße 6  
73760 Ostfildern-Nellingen  
Telefon 0711 - 3482383  
[info@laufschuhwerk.de](mailto:info@laufschuhwerk.de)

## ANZEIGE